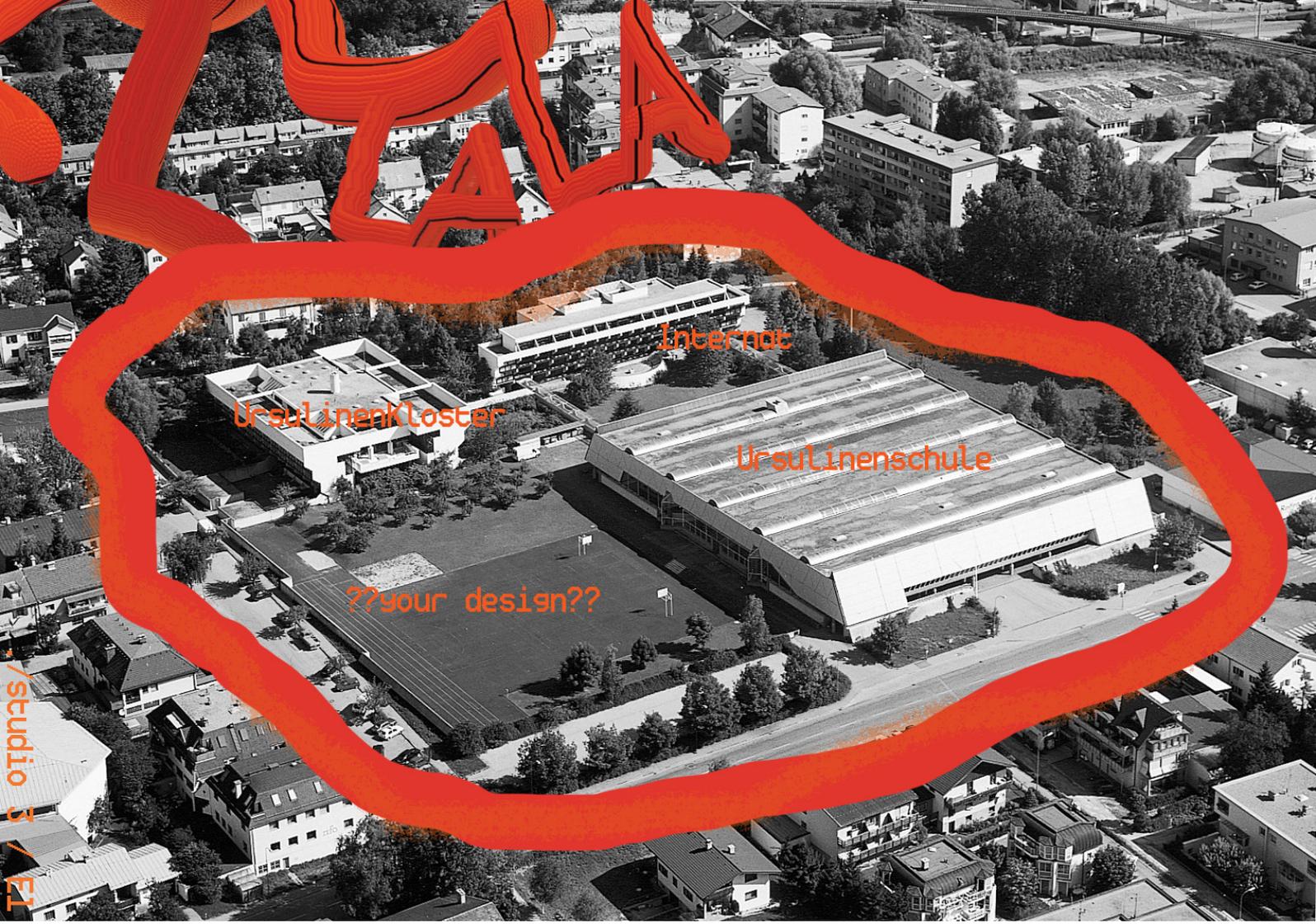


./studio 3 / El / Lino Lanzmaier, Anna Pompermaier, Helvis Savickis, Teresa Skutlebocher



studio 5 / EL

Lino Lanzmaier, Anna Pompermaier, Helvijs Savickis, Teresa Stillebacher

LALALACKNERLAND

ENTWERFEN 1 848206-0 und 848206-1

Lino Lanzmaier, Anna Pompermaier, Helvijs Savickis, Teresa Stillebacher

Ab ins Kloster!

In unserem EL wollen wir uns mit der Architektur von Josef Lackner beschäftigen, im Besonderen mit dem Areal der Ursulinen in Innsbruck, der Schule mit Internat und dem Kloster. Dies ist auch unser Bauplatz an dem eure neue Architektur entstehen soll. In diesem Kontext untersuchen wir Lackners Architektur, nehmen sie auseinander, zerlegen sie und setzen sie wieder neu zusammen. Das Ziel ist es, ein neues Gebäude im Zusammenhang des Ursulinen Ensembles zu entwerfen, das die verschiedenen Qualitäten des Bestandes in sich vereint und eine neuartige hybride Landschaft in sich trägt.



./studio 3 / EI / Lino Lanzmaier, Anna Pompermaier, Helvius Sovickis, Teresa Stillebacher

"Wenn ich in dieser Gegend herumfahre, kriege ich eine satanische Lust." Josef Lackner



Josef Lackner (1931 - 2000) gilt als einer der einflussreichsten Tiroler Architekt:Innen der Nachkriegszeit. Seine Projekte, die heute im internationalen Kontext mit wachsendem Interesse wahrgenommen werden, bestechen jenseits von Moden und Trends durch ihre konzeptionelle Stringenz und strukturelle Qualität. Sie sind Statements zum Thema Architektur, grundsätzliche Aussagen zur gestellten Bauaufgabe und Raum gewordene Haltungen. Lackner hat prototypische Bauten geschaffen, deren Figurationen oft als rigide Geometrien erscheinen, deren Innenräume aber durch ihre völlig entspannte und offene Atmosphäre überraschen.¹

¹ <https://aut.cc/veranstaltungen/josef-lackner-aktuell>

URSULINENSCHULE

Die von den Nonnen des Ursulinenordens in Auftrag gegebene Ursulinenerschule mit Kloster und Internat wurde 1980 erbaut und stellt eine bedeutende Typologie im Schulbau dar, die ihrer Zeit und anderen damals von öffentlicher Hand errichteten Schulen weit voraus war.

Die Ursulinenerschule in Innsbruck funktioniert wie eine kleine Stadt als Gebäude. Eine Komposition aus Fluren, Freiflächen, Turnhallen und einem Schwimmbad bildet eine offene Landschaft von Räumen für Begegnung, Sport, Spiel und Aktion. Eine introvertierte Box, in der Klassenzimmer und andere Lernräume Platz finden, schwebt über der großzügigen Landschaft.



Der Ursulinenorden legt großen Wert darauf, Bildung, Spiritualität und soziales Engagement zu fördern. Besonders junge Menschen profitieren von ihrem Einsatz. In absehbarer Zeit ist geplant, das Gebiet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In Zusammenarbeit mit dem Institut Österreichischer Orden wird angestrebt, das vorhandene Potenzial des Bereichs im Sinne sozialer Nachhaltigkeit zu erkunden und Möglichkeiten für zukünftige Entwicklungen herauszufinden.

LALALACKNERLAND



Auf dem Areal, bestehend aus den verschiedenen Funktionen zwischen Lernen, Spielen und Wohnen wird nun ein neues Gebäude entstehen.

Wir wollen neue LALALACKNERLAND Räume gestalten, in denen Lackners architektonische Sprache in einem zeitgenössischen Kontext interpretiert wird - vielfältig, fragmentiert, offen, fragil - es sollen die verschiedenen Typologien ineinander übergehen, verschachtelt und gemixed werden, hybride Räume zum Spielen/Schlafen/Lernen/Arbeiten und Wohnen für junge Menschen entworfen werden.

THEORIE



Entlang der Begriffe, "Homo Ludens", "Derivé" und "Détournement" der Situationistischen Internationale be-
ginnen wir zu arbeiten und wechseln frei
zwischen den Methoden.

Inspiriert von „Homo Ludens“, einem Konzept des niederländischen Historikers Johan Huizinga, sind wir aufgerufen, die spielerische Natur der Menschheit zu erforschen. Huizinga sah den Menschen von Natur aus zum Spielen hingezogen und machte es zu einem Eckpfeiler der kulturellen Entwicklung, Kreativität und sozialen Interaktion. Diese Idee wurde später von Avantgarde-Künstlern wie „The Situationist International“ aufgegriffen und betonte den Einfluss des Spiels auf Kunst und Architektur.

Wir wagen uns mit forschendem Geist an diese Erkundung, stellen unser Wissen in Frage, nehmen Unsicherheiten und Zweifel auf, um spielerisch Räume zu entwerfen, die unseren gemeinsamen zukünftigen Lebensraum neu erfinden.



Three Vovels of Situationists.

Soyez réaliste, demandez l'impossible. (Be realistic, demand the impossible.)

Ne travaillez jamais. (Never work.)

Sous les pavés, la plage. (Under the cobble-stones, the beach.)



METHODE

Zu Beginn werden wir Exkursionen zu den Architekturen von Lackner machen, mit den Nonnen sprechen, hoffentlich Ball spielen oder schwimmen gehen - uns die Gebäude genau anschauen. Wir werden Gebäudeteile oder einzelne architektonische Elemente analysieren 2d und 3d nachmodellieren und diese als Pool verwenden um neue Architekturen zu entwickeln.

Wir arbeiten künstlerisch, mit 3d-Modellen, Modellbau, Skizzen, 3d-Druck und KI Bildgeneratoren (Midjourney).

Oberflächen, Volumen, Module, Textilien, Öffnungen, Ornamentik, die Lackners Architektur ausmachen, werden extrahiert und seziiert. Als nächsten Schritt bedienen wir uns an dem entstandenen Katalog und assemblieren unsere herausgelösten Elemente zu einer neuen Architektur.

Die Ursulinenschule, das Kloster und das Internat mit den Sportanlagen bilden eine architektonische Komposition in diese nun eine neuer Bestandteil hinzukommt, der die Funktionen, die zuvor getrennt betrachtet worden sind, miteinander vermischt, sampelt und ineinander blendet. Ein Hybrid aus Spiel/Schlafen/Lernen/Arbeiten entsteht, der einen prototypischen Lebensraum der Zukunft darstellen wird.

REFERENZEN

Getting high in the morning

Not answering calls

Volleyball

Beach ball

Surfboard

Baseballs

Sports

Sports

Sports

Sports

Sports

Sports

Sports

Sports

Sports sports sports

Sports

Baseball

Volleyball

Cigarettes

Meiner dogs

Down on the beach

Barbecue

Getting high with your friends

operatora. WWü - Future Living Space

On the basketball crew

Sunglasses on when you sleep

Lots of sports

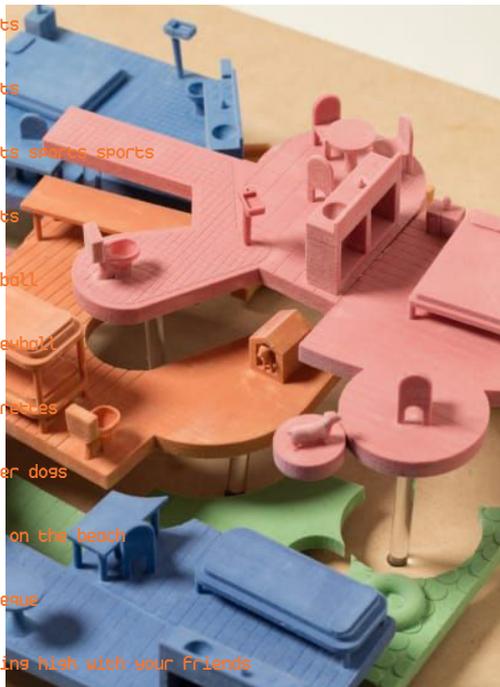
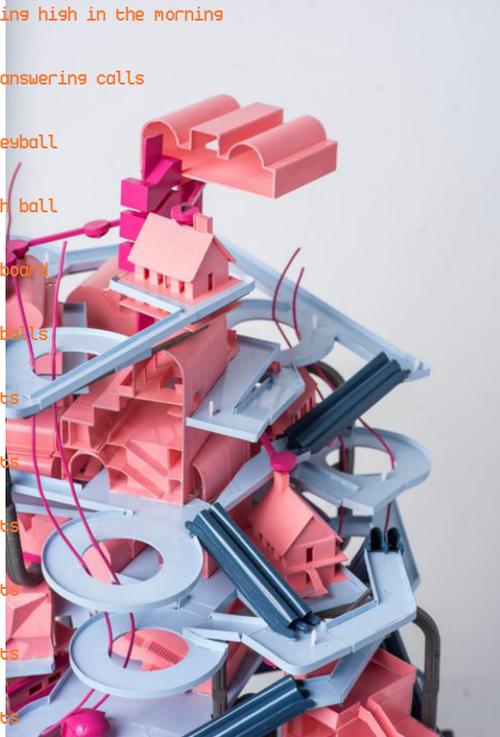
Lots of sports

Sports

Sports

Sports

Sports



Bunny Wonderland - KooZA rch



Bureau Spectacular



Ulises -floating fantasies

PLAY!



Bunny Wonderland - KooZA rch



Archive of Affinities - Eeleni Gigantes 1992

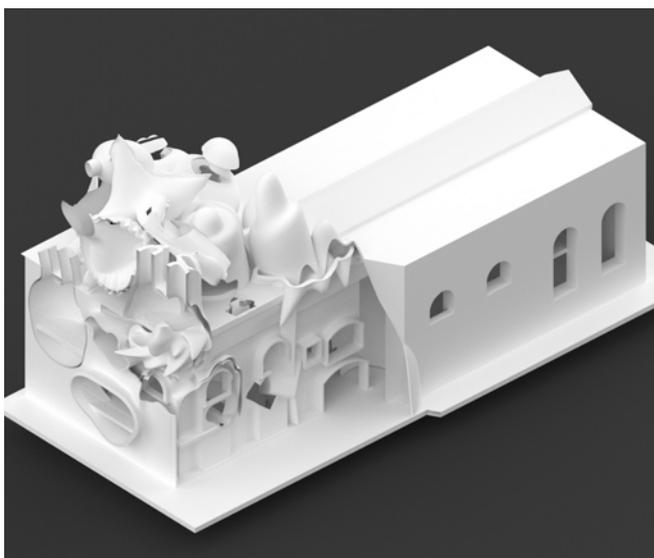
./studio 3 / El / Lino Lanzmaier, Anna Pompermaier, Helvis Savickis, Teresa Stillebacher

REFERENZEN

vergangene Entwerfen am [./studio3](https://www.instagram.com/studio3.uibk) (mehr: <https://www.instagram.com/studio3.uibk>)



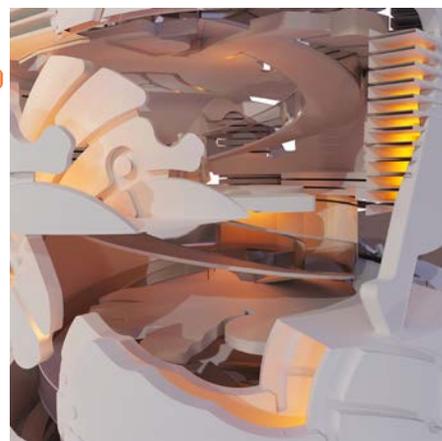
Jacob Emabcher E1



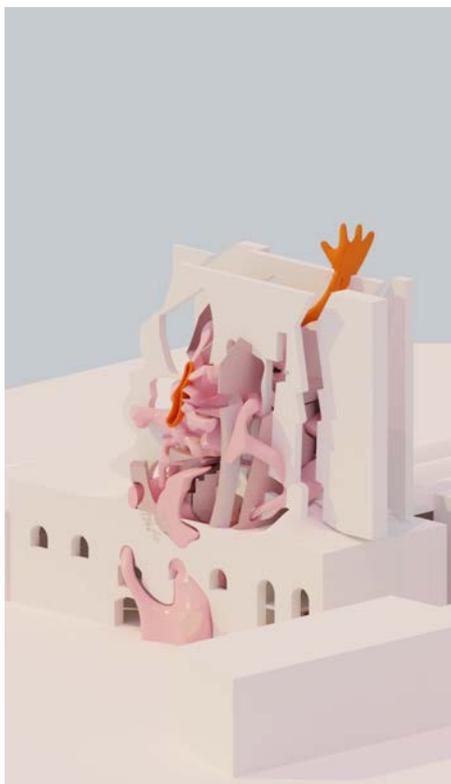
Tarik Meskic E1



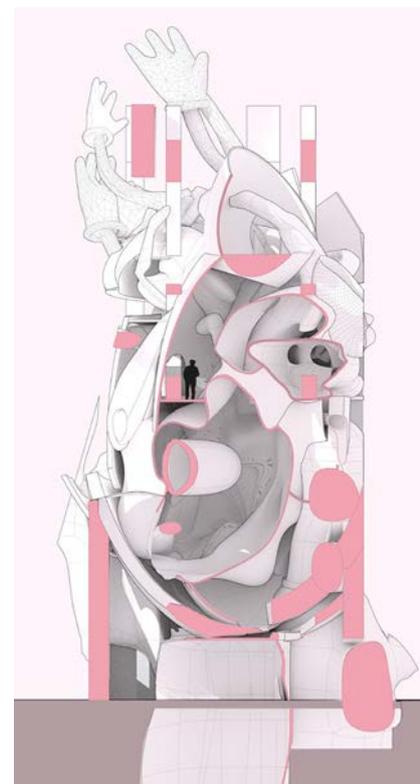
Michael Marthe EM1



Matthias Demetz E1



Zoe Oswald E1



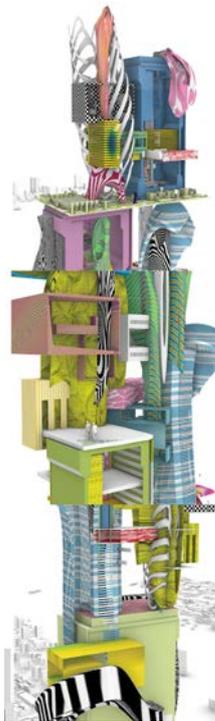
./studio3 / E1 / Lino Lanzmaier, Anna Pompermaier, Helvius Savickis, Teresa Stillebacher

REFERENZEN

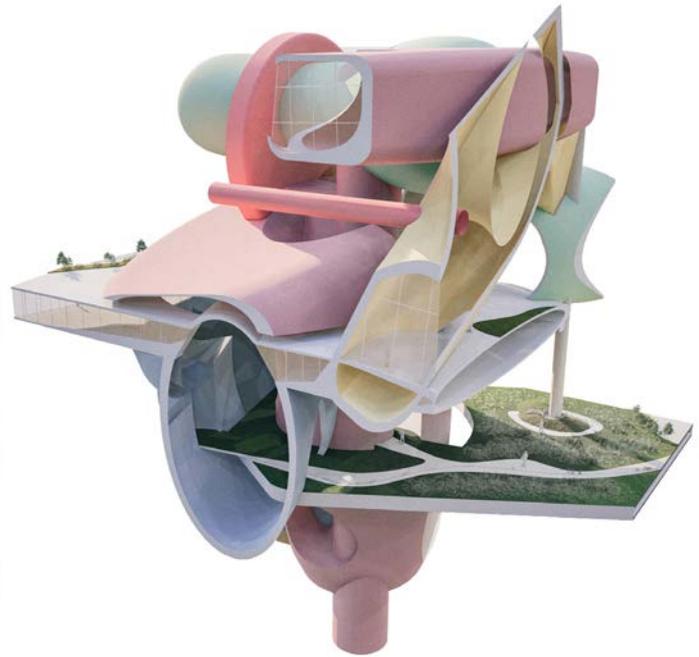
vergangene Entwerfen am ./studio3 (mehr: <https://www.instagram.com/studio3.uibk>)



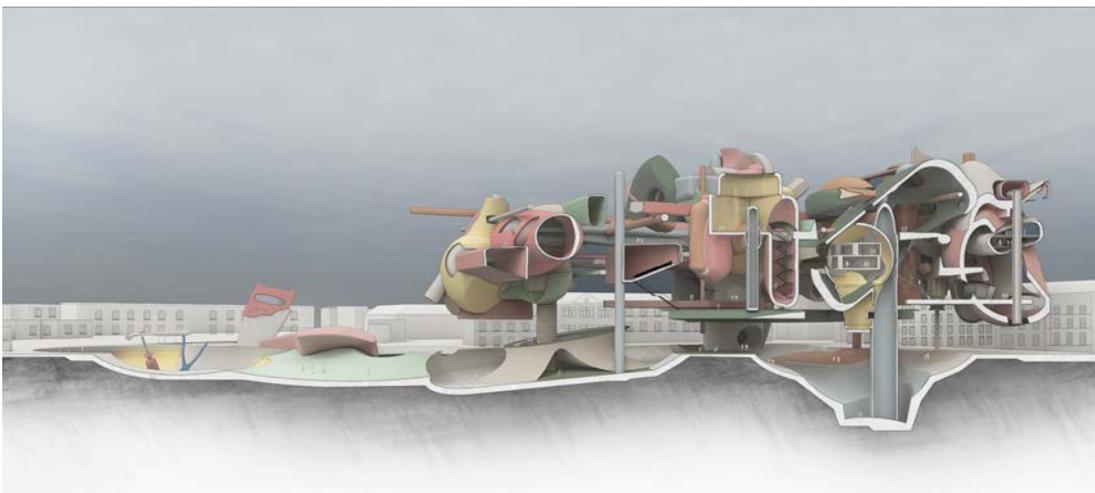
Lea Scholz BLOCK KIEZ EM1



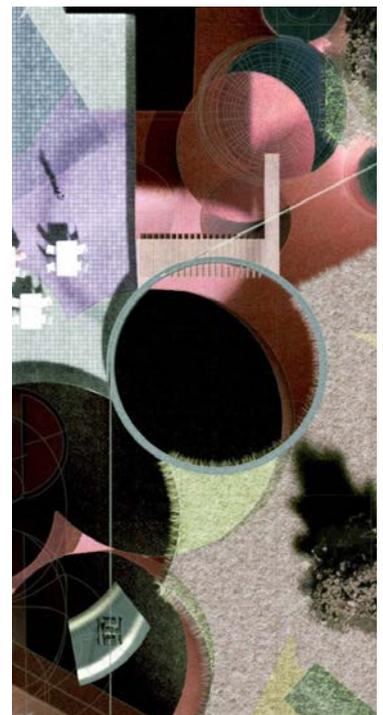
Paula Brunner E2



Simon Rudigier EM1



Simon Rudigier EM1



Magdalena Recheis Diploma



Pia Prantl Diploma



Hannah Brod EM1



Wir freuen uns auf ein spannendes Semester!

erstes Treffen:
am Donnerstag 5.10.2023
um 10:00 Uhr
am ./studio3



<3 Helvijs, Teresa, Lino und Anna